

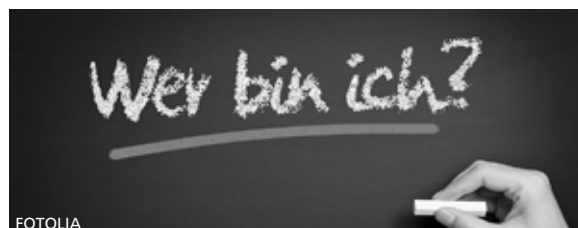
Der letzte Schrei: Persönlichkeitstest für Schulratsmitglieder

Von Michael Weiss

Welcher Typ Schulrat sind Sie?

Mithilfe dieses kurzen Tests können Sie das in weniger als zehn Minuten herausfinden. Machen Sie mit!

- Lesen Sie das folgende Stelleninserat und markieren Sie alle inhaltlichen und sachlogischen Fehler:



An der Sekundarschule Sulzwil ist die Stelle eines/r

Schulleiters/Schulleiterin

neu zu besetzen.

Sie verfügen über wenig oder idealerweise keine berufliche Erfahrung im pädagogischen Bereich und unterrichten auf gar keinen Fall selbst an der Sekundarschule Sulzwil. Besonders willkommen ist ein/e Schulleiter/Schulleiterin, der/die bereits an einer anderen Schule gescheitert ist.

Es gelingt Ihnen, Ihr sozial-wertschätzendes Selbstbild mit einem ausgeprägt neoliberalen Verständnis von Personalführung in Einklang zu bringen. Sie haben insbesondere keinerlei Bedenken, eigenständig denkende Lehrkräfte durch Druckmassnahmen mundtot zu machen oder ihnen nötigenfalls zu einem Aufenthalt in einer Burnout-Klinik zu verhelfen.

Sie schaffen es, Ihr Kollegium grossmehrheitlich vom Austritt aus dem Berufsverband zu überzeugen resp. vom Eintritt in denselben abzuhalten. Informationsmaterial des Berufsverbandes entfernen Sie sorgfältig und konsequent aus dem Lehrerzimmer.

Sie sind bereit, jegliche Art schulischer Reformen auch gegen den Willen Ihres Kollegiums unreflektiert und rigoros durchzusetzen und Unruhe stiftenden Reformkritikern persönlich das Handwerk zu legen. Abweichungen von Ihren pädagogischen Idealvorstellungen vermögen Sie nachhaltig zu sanktionieren. Sie sind dazu befähigt, die gesetzlich verankerten Mitsprachemöglichkeiten des Konvents durch Ihr Geschick weitestgehend zu unterwandern.

Als Führungsperson verwenden Sie die Ihrer Schule durch den Kanton zugesprochenen finanziellen

Mittel ungeachtet deren Zweckbestimmung nach Ihrem eigenen Gutdünken.

Kraft Ihrer Autorität leiten Sie den Konvent selbst und bestimmen auch die jeweilige Traktandenliste in Eigenregie. Gemeinsam mit dem Schulrat erstellen Sie das Schulprogramm und bringen es anschliessend dem Kollegium ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

Hinsichtlich der Mitarbeitendengespräche achten Sie im Speziellen bei den schwierigen Fällen auf das adäquate Verhältnis von zwei Schulleitungsmitgliedern zu einer Lehrperson.

In Konflikten zwischen Lehrpersonen und Schülern oder deren Eltern entscheiden Sie im Grundsatz zu Gunsten letzterer.

Religiösem Fundamentalismus gegenüber zeigen Sie sich offen, genehmigen Dispensationsgesuche für den Schwimmunterricht, Exkursionen sowie Schullager und verfügen nötigenfalls einen Verhaltenskodex sowie Kleidungs Vorschriften (Schleier/Burka) für weibliche Lehrpersonen.

Der Schulrat garantiert Ihnen bei Auseinandersetzungen mit Mitgliedern des Kollegiums vollständige Rückendeckung. Im Falle Ihres Totalversagens ist Ihnen eine Schulleitungsstelle an einer anderen Schule oder allenfalls ein lukrativer Posten im Hochschulbereich oder in der Bildungsverwaltung sicher.



FOTOLIA

Auswertung

➤ Zählen Sie nun bitte, wie viele Fehler Sie gefunden haben.

Über 25 Fehler: Gratulation! Sie verfügen über ein ausgesprochen hoch entwickeltes Verständnis über das System Schule, haben ein ausgeprägtes Bewusstsein für die Rollen der dort tätigen Akteure und sind prädestiniert dazu, das an einer Schule vorhandene Potenzial zur Entfaltung zu bringen. Schulratsmitglieder wie Sie kann man sich nur wünschen!

16 bis 25 Fehler: Sie sind mit dem System Schule recht gut vertraut, lassen sich jedoch bisweilen von einem Zeitgeist verführen, der davon ausgeht, dass Schulen wie strikten Guidelines gehorchende Unternehmen geführt werden müssten. Suchen Sie vermehrt den Kontakt zum Konventsvorstand Ihrer Schule oder zum Berufsverband, und Sie werden manche Probleme besser verstehen.

6 bis 15 Fehler: Ihre Vorstellung vom System Schule weist erhebliche Lücken und Fehler auf. Wahrscheinlich sind Sie selbständiger Unternehmer und der Überzeugung, dass Schulen per se ineffizient und zu teuer seien. Oder haben Sie sich womöglich nur in den Schulrat wählen lassen, um die Schulkarriere Ihrer Kinder besser «begleiten» zu können? So oder so: Wenn sich Ihre Motivation, Schulrat/Schulrätin zu werden, aus derartigen Überlegungen ableitet, sollten Sie Ihre Rolle grundlegend überdenken und sich vielleicht ein weniger verantwortungsvolles politisches oder gemeinnütziges Amt suchen.

0 bis 5 Fehler: Sie leiden wahrscheinlich immer noch unter dem Trauma Ihrer eigenen Schulzeit, in welcher sich Ihre Lehrerinnen und Lehrer konstant geweigert haben, die Ihnen von Ihren Eltern attestierte Hochbegabung erkennen zu wollen. Deshalb sind Sie der Ansicht, dass es endlich einmal jemand diesem vermaledeiten Berufsstand so richtig zeigen muss. Aus Ihrem sehr bescheidenen Abschneiden in diesem Persönlichkeitstest lassen sich eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie ableiten. Zuerst die schlechte: Es sind nicht Ihre Lehrerinnen und Lehrer, die sich geirrt haben, sondern Ihre Eltern. Trösten Sie sich damit, dass statistisch nachgewiesen werden kann, dass es weitaus mehr Eltern hochbegabter Kinder gibt als hochbegabte Kinder. Und nun die gute Nachricht: Auch Sie können es noch zu etwas Großem bringen. Gründen Sie doch eine Consultingfirma und werden Sie Unternehmensberater! In diesem Bereich werden Leute wie Sie jederzeit gebraucht!